

Rheinfelden 20plus



→ Projektkennzahlen

Produktionssteigerung: 20 Mio. Kilowattstunden
Regional erzeugter Strom aus Wasserkraft: für 6.000 Haushalte
Felsaushub: je 35.000 m³ oberhalb und unterhalb des Kraftwerks
Genehmigungsphase: 2023-2025
Bauphase: 2026-2028 (bei parallelen Baustellen)

- ✓ Mehrproduktion aus bestehender Anlage
- ✓ Umweltverträglichkeitsprüfung und ökologischer Ausgleich wird durchgeführt
- ✓ Bevölkerungsdialog während des Projekts
- ✓ Ökologische Begleitkommission mit Fachbehörden und Verbänden

→ Rechtliche Aspekte/Genehmigung

- Die geplanten Maßnahmen sind durch die bestehende Kraftwerkskonzession abgedeckt.
- natureenergie führt eine umfassende Umweltverträglichkeitsprüfung durch.
- Ufer und Fischaufstiegsanlagen sind auf niederen Wasserspiegel ausgelegt.
- Deutliche Produktionssteigerung lediglich durch Felsaushub. Zusätzliche Baumaßnahmen bzw. Veränderungen an Land sind nicht erforderlich.

→ Eintiefung im Ober- und Unterwasser des Kraftwerks

Teilprojekt «Oberwasser» → 7-8 Mio. kWh/Jahr
 Der Einstau am Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt kann durch Ausbaggerungen verringert werden.

Teilprojekt «Unterwasser» → 10,5-12 Mio. kWh/Jahr
 Beim Neubau des Kraftwerks Rheinfelden 2010 wurden die Fallhöhenziele nicht erreicht. (Felsen unterhalb Baggerstrecke wurden im Modell fehlerhaft berücksichtigt/ Ausbaggerungen des Flussbettes nicht vollständig durchgeführt).

Insgesamt rd. 20 Mio. kWh: Ökostrom für rund 6.000 Rheinfelder Haushalte. Entspricht der Stromerzeugung von 10 Kleinkraftwerken.



→ Kommunikation im Projektzeitraum

